

Tabellarische Unterrichtsplanung im Fach Kunst (GS)

Grundschulland

Stundenthema: Stundenthema: "Lichtzauber und Schattenwesen" – Wir gestalten fantastische Wesen mit Licht und Schatten

Jahrgangsstufe: 3/4

Lehrplanbezug – LB 5: Fantasiewelten

Kompetenzerwartung:

Die Schülerinnen und Schüler erproben und kombinieren gezielt verschiedene gestalterische Verfahren (z. B. gebunden an eine Aufgabe oder im bildnerischen Experiment), um ihre Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern.

Inhalte:

Fantasiewelten (z. B. Träume, Zukunftsvisionen); Geschichten (z. B. eigene Texte, Erzählungen aus der Vergangenheit, Märchen, Sagen, Legenden, Mythen) aus verschiedenen Kulturräumen

Zielformulierung:

Stundenziel:

Die Schülerinnen und Schüler sollen mithilfe der verschiedenen zur Verfügung stehenden Materialien (wie Plastikfolie, Blätter etc.) eigene Fantasiewesen gestalten und diese im Licht präsentieren können.

Grundschulland

Zeit	Did. Struktur Inhalt / Methode / Feinziel		Handlungsverlauf	Medien	Did. Kommentar
I. HINFÜHRUNG					
17:00	1) Einstieg/Hinführung <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Ohne Licht kein Schatten“ ▪ Der Raum ist abgedunkelt. Ohne Kommentar werden nach und nach verschiedene Lichtquellen (Taschenlampe, Overheadprojektor, Scheinwerfer) eingeschaltet. 	LV UG	<p>L: Ohne zu sprechen: Lichtquellen einzeln einschalten. Danach gezielt fragen: L: „Was siehst du?“ L: „Was denkst du?“ L: „Was fühlst du?“</p> <p><i>SuS antworten: „Du hast das Licht eingeschaltet“. „Man hat Schatten gesehen“ etc.</i></p> <p>Anschließend betonen: „Genau, es geht heute um Licht und Schatten.“</p>	Lichtquellen: <ul style="list-style-type: none"> - Overhead -projektor - Strahler - Sunlamp - Evtl.: weitere Lichtquellen 	Die Schülerinnen und Schüler sind gleich zu Beginn der Stunde mitten im Thema und fasziniert von dem ungeahnten was passiert -> Motivation (Kinder)
II. ERARBEITUNG					
17:10	1) Exploration Das Geheimnis des Schattens: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder experimentieren an verschiedenen 	GA	Einteilung der Kinder in Kleingruppen mit jeweils drei Kindern	Lichtstationen:	Dabei erfahren die Kinder Licht nicht nur als physikalisches, sondern vor allem als ästhetisches Phänomen. Sie entdecken,

	<p>Lichtstationen mit Materialien (Naturmaterialien, Folien, Drähte etc.).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulsfragen 		<p>Kurze Einführung: „Wir erforschen heute, wie Schatten entstehen.“</p> <p>Impulsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - L: „Was passiert, wenn du das Objekt näher oder weiter von der Lichtquelle hältst?“ <p>SuS: „Es wird schärfer/unschärfer“</p> <ul style="list-style-type: none"> - L: „Was brauchst du, um einen Schatten zu erzeugen?“ <p>SuS: „Licht(quelle), Objekt/Gegenstand, Projektionsfläche“</p> <ul style="list-style-type: none"> - L: „Was verändert sich?“ <p>SuS: „Verschiedene Materialien werfen verschiedene Schatten“ etc.</p>	<p>Pro Gruppe drei Kinder</p> <p>An jeder Station stehen dieselben Materialien, damit jede Gruppe (unter ähnlichen Bedingungen) ausprobieren kann.</p> <p>Außerdem befindet sich an jeder Station eine Lichtquelle</p>	<p>dass Licht die Stimmung im Raum verändern, Gegenstände in ein neues Erscheinungsbild tauchen und den Schattenwurf je nach Blickwinkel verändern kann. Solche Momente des Staunens sind zentrale Elemente ästhetischer Erfahrung. Sie ermöglichen den Kindern, das Vertraute neu zu sehen und sich selbst als forschend und gestaltend wahrzunehmen.</p>
17:25	<p>2) Reflexion der Exploration</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsames Gespräch - Kinder benennen ihre Beobachtungen 	UG	<p>Sammeln an der Tafel:</p> <p>L: „Was habt ihr herausgefunden?“</p> <p>SuS: „Die Lichtquellen sind unterschiedlich“ etc.</p> <p>Evtl.: Sicherstellen, dass der Zusammenhang Lichtquelle–Objekt–Schatten klar ist.</p>	TA	<p>Sicherung der Erfahrungen in der Reflexion, um darauf aufbauend gestalterisch tätig zu werden.</p>

			-> Ergänzen bei Bedarf: „Ich brauche eine Lichtquelle, ein Objekt und eine Fläche.“		
17:35	3) Überleitung: Geschichte „Die Schattenwesen“ <ul style="list-style-type: none"> - Fantasievolle Erzählung zur Aktivierung der Imagination. 	LV	<p>L liest die Geschichte vor (Erzählen mit expressiver Stimme)</p> <p>Rückfrage: „Wie könnten diese Wesen aussehen?“</p> <p>L: „Jetzt gestaltet ihr euer eigenes Schattenwesen!“</p>	Geschichte	<p>Die Geschichte schafft einen emotionalen Übergang von der forschenden zur gestalterischen Phase. Sie eröffnet einen imaginativen Raum, in dem das zuvor Beobachtete in Fantasie überführt werden kann:</p> <p><i>Was sind das für Wesen, die im Dunkeln leben? Wie sehen sie aus?</i></p>
17:40	4) Produktion/Gestaltungsphase <ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler gestalten ihre eigenen Schattenwesen mit Licht und Schatten 	EA	<p>Klare Aufgabenstellung projizieren: „Gestalte dein eigenes fantasievolles Wesen mit Licht und Schatten.</p> <p>Hinweis: Halte es immer wieder ins Licht und beobachte!“</p> <p>Differenzierung: „Wenn du fertig bist, liegt hier vorne ein Würfel, dieser zeigt dir kreative Aufgaben“</p>	PPP	

			<i>SuS beginnen ihre eigenen Schattenwesen zu gestalten</i>	Würfel Differenzierung s- aufgaben	
18:05	5) Präsentation der Schattenwesen - Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Schattenwesen	PLE	L: „Nun zeigen wir unsere Schattenwesen. Achtet darauf, zuzuschauen und zuzuhören.“ Präsentationsraum ggf. getrennt vorbereiten. Wertschätzende Rückmeldungen anregen: L: „Dieses Schattenwesen gefällt mir besonders gut, weil...“	Präsentations- raum Lichtquelle	
18:15	Rezeption: Théâtre d'ombres: - Betrachtung des Videos - Gemeinsame Reflexion	LV	L: „Stellt euch vor, ihr seid in einem Museum und betretet diesen Raum“ <i>L spielt das Video ab und stoppt bei 00:01:33</i> Reflexion nach dem Video L: „Was hast du gesehen? Was hast du gefühlt?“	Video	

	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zum Künstler 	<p>SuS: „Der Künstler hat auch etwas mit Licht und Schatten gemacht, genauso wie wir!“ L: „Genau!“</p> <p>Weitere Informationen zum Werk und zum Künstler Einblenden der Werkinformationen und eines Fotos von Boltanski</p>	PPP	
--	--	--	------------	--

III. VERTIEFUNG/SICHERUNG

18:22	Abschluss: Die Welt bekommt ihre Farben zurück <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss mit farbigen Folien. 		<p>L: „Die Schattenwesen haben die Farben gestohlen – lasst uns sie zurückbringen!“</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler machen den Raum mithilfe von Folien bunt.</p>	Bunte hitzebeständige Folien	Hierbei handelt es sich um einen symbolischen Abschluss. Es geht um einen schönen farbenfrohen Abschluss -> Schattenwesen können auch gruselig sein, so gehen die Kinder nicht ängstlich aus der Stunde
-------	--	--	---	-------------------------------------	---

IV. SCHLUSS

--	--	--	--	--

18:27	Aufräumen/Verabschiedung	LV	<ul style="list-style-type: none"> - „Lege dein Schattenwesen in den Behälter dort drüber.“ - „Räume deinen Platz auf.“ <p>L: Verabschiedung der Kinder</p>	Behälter für die Schattenwesen	
-------	---------------------------------	----	---	---------------------------------------	--